

Abg. Lehmann bemängelte die zukünftig fehlende Transparenz bei Vergabeverfahren durch die In-House-Vergabe. Hierzu bat er um Stellungnahme seitens der Verwaltung.

Kreiskämmerin Udelhoven entgegnete, Aufträge über 40 T€ netto müssten im Bau- und Vergabeausschuss beschlossen werden. Weiterhin erhielten die Mitglieder des Bau- und Vergabeausschusses quartalsweise eine Übersicht aller vergebenen Aufträge zwischen 5 T€ und 40 T€ netto. Demnach sei eine transparente Auftragsvergabe weiterhin gewährleistet.

Anschließend fasste der Finanzausschuss folgenden Beschluss: